

Andreas Albrecht

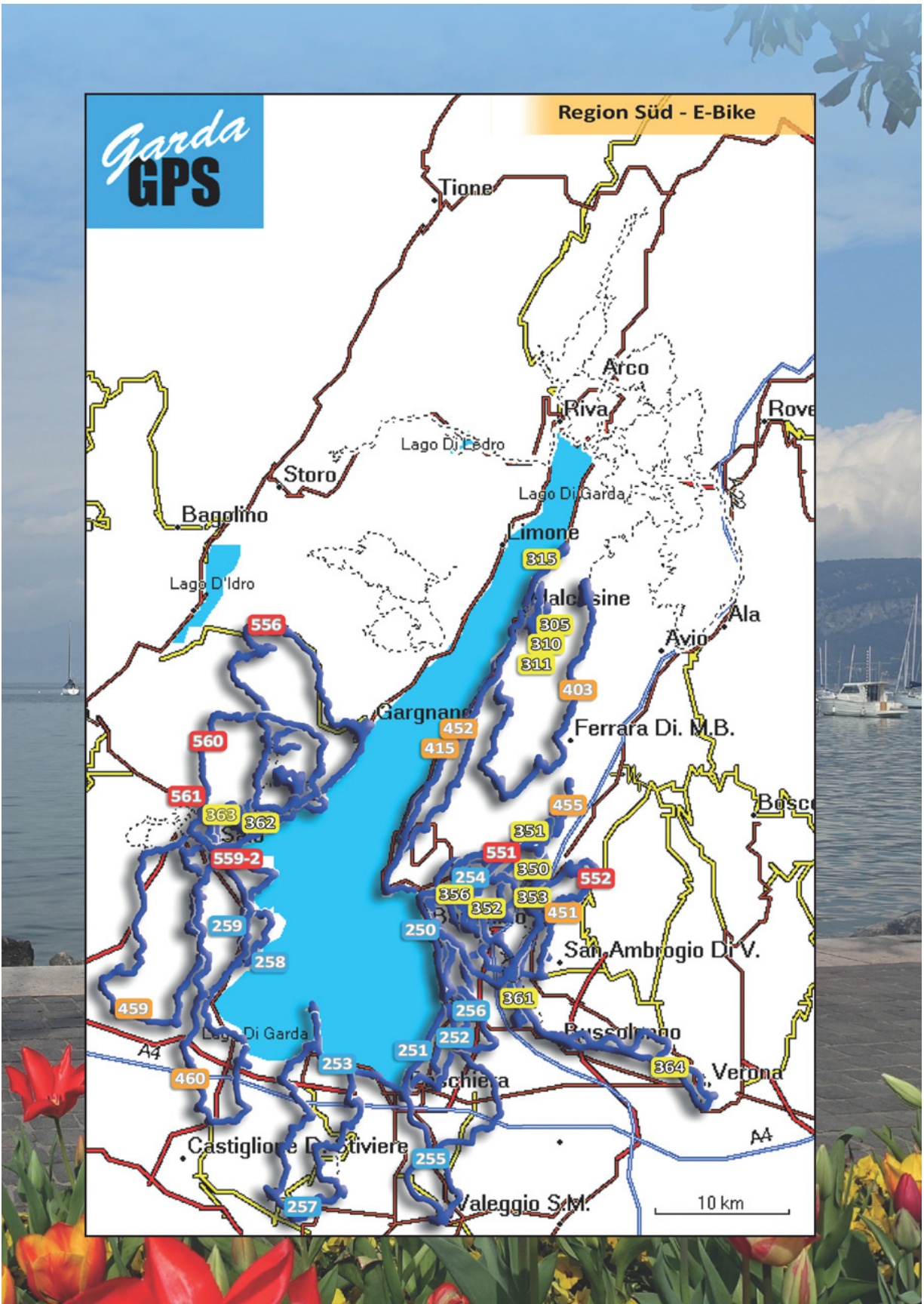
Gardasee

GPS E-Bikeguide Süd

Best of für E-Mountainbikes



» Region Süd: Malcesine, Garda, Bardolino, Sirmione, Salò, Maderno...





» Inhaltsverzeichnis

Gardasee GPS E-Bikeguide Süd

Touren mit dem eMTB am Gardasee

- Prophetische Worte aus dem Jahr 2011
- Haftungsausschluss
- Inhaltliche Hinweise

Systematik der Touren in diesem Buch

Schnuppertouren flach

- Tour 250: Piccolo Giro di Garda
- Tour 251: Bardolino – Peschiera – Runde
- Tour 252: Terme di Colà 1
- Tour 253: Sirmione – Garda – Seeufer Tour
- Tour 254: Giro di Costermano
- Tour 255: Lazise – Parco Sigurtà
- Tour 256: Bardolino – Terme di Colà 2
- Tour 257: Sirmione – Solferino
- Tour 258: Salò – Moniga – Manerba – Runde
- Tour 259: Salò – Desenzano

Schnuppertouren Berg

- Tour 305: Malcesine – Strada Panoramica
- Tour 310: San Michele
- Tour 311: San Maggiore

- Tour 315: Navene – Baitoni
- Tour 350: Forte Rivoli
- Tour 351: Val delle Grate
- Tour 352: Monte Moscal
- Tour 353: Garda – Etsch Runde
- Tour 354: Monte Lenzino
- Tour 355: Monte Luppia
- Tour 356: Rocca Vecchia
- Tour 359: Muslone – Piovere
- Tour 361: Fortissimo
- Tour 362: Salò – Maderno Panoramatour
- Tour 363: Salò – Giro Monte San Bartolomeo
- Tour 364: Etschtrail nach Verona

Halbtagestouren

- Tour 403: Mezzo Giro di Monte Baldo
- Tour 415: Frühlingserwachen in Malcesine
- Tour 451: Forte Monte
- Tour 452: Garda – Malcesine Panoramatour
- Tour 455: Madonna della Corona
- Tour 459: Castel Drugolo
- Tour 460: Desenzano – Lonato – Salò
- Tour 464: Buelino – Vesezna

Ganztagestouren

- Tour 551: Moscal – Etsch – Forte San Marco
- Tour 552: Monte Pastello
- Tour 556: Giro Lago di Valvestino
- Tour 559-2: Monte Pizzocolo

- Tour 560: Dosso Chiasso
- Tour 561: Passo Spino – Sentiero Ladroni

Anhang

- Tourenübersicht Gardasee GPS E-Bikeguide Süd
- Noch mehr Touren für E-Mountainbikes
- Anforderungen an das E-Bike
- Ausstattung des E-Mountainbikes: Erfahrungswerte
- Veröffentlichungen von und mit Andreas Albrecht
- Singletrail-Skala (STS)

Zur 2. Auflage 2020

Nach der 1. Auflage habe ich viele der Touren erneut mit einem eMTB befahren. Daraus ergeben sich kleine Anpassungen an manchen Strecken oder es sind Varianten hinzugekommen. Neu in die Tourenliste aufgenommen habe ich folgende Touren:

- Tour: 354 Monte Lenzino
- Tour: 355 Monte Luppia
- Tour: 359 Muslone – Piovere.

Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Webseite:

- [**www.gps-bikeguide.com/gardasee**](http://www.gps-bikeguide.com/gardasee)

GARDASEE

» Impressionen



Im Hinterland von Bardolino



Bucht von Garda

GARDASEE

»» Touren mit dem eMTB am Gardasee

Mit einer in der Rückschau sicher prophetischen Weitsicht habe ich schon 2010 die ersten Touren am Gardasee mit einem E-Bike recherchiert. Das erste Manuskript für einen speziellen E-Bikeguide Gardasee lag schon im November 2011 fertig vor mir auf meinem Schreibtisch. Damals war die Zeit allerdings noch lange nicht reif, um solch ein Buch herauszugeben. Ersten mangelte es an der Akzeptanz der E-Bikes in der MTB-Szene und zweitens war auch die Technik noch nicht soweit, um sinnvolle Touren abseits der Radwege zu unternehmen. Das sieht heute ganz anders aus. Die Bikemagazine überschlagen sich mit Berichten von tollen Touren für eMTB und machen dabei dieselben Fehler wie immer. Sie können und/oder wollen nur eine ganz enge Zielgruppe bedienen. Also sieht man dieselben wie geleckten aussehenden sportlichen Hochglanztypen zwischen 20 und 30, wie sie früher und immer noch in den normalen Magazinen abgebildet werden, jetzt auf einem modernen E-Mountainbike sitzen. Dabei hätten die noch vor kurzer Zeit ein E-Bike nicht mal mit spitzen Fingern angefasst. Und man tut in den Berichten so als, sei die Tour umso besser, je schwieriger der Trail sei. An der viel größeren Masse der Leute, die an E-Bike-Touren am Gardasee interessiert sind, geht das vollkommen vorbei. Eine gute MTB-Strecke nur auf Trails zu reduzieren, wie es die Bikemagazine suggerieren

wollen, entspricht nicht den Gegebenheiten. Die reale Praxis spricht eine ganz andere Sprache. Für eine Vielzahl von Leuten, die sich aufs Mountainbike setzen, ist bei einem Trail im S2-Level nach Singletrail-Skala schon Schluss mit lustig und der Spaßfaktor überhaupt nicht mehr ausgeprägt. Und die freuen sich sehr über Touren, die schön und fahrbar sind.

Ich kenne den gesamten Gardasee wie meine Westentasche. Nahezu 200 MTB-Touren habe ich in 4 regional gegliederten Bänden rund um den Gardasee beschrieben. Sehr viele davon bin ich in den letzten Jahren zur Verifizierung mit einem E-Mountainbike erneut gefahren. Dabei habe ich Änderungen dort vorgenommen, wo es mir notwendig erschienen ist, zum Beispiel wenn neue Wege gebaut worden sind oder mir ein Trail etwas zu heftig erschien. Was liegt also näher als aus diesen Touren die geeigneten für einen speziellen Band für E-Bikes auszuwählen. Dabei teile ich den Gardasee in die Regionen Süd und Nord ein. Beginnen wir im Süden. Ein paar Touren finden sich in Malcesine. Ansonsten wird der Bereich der Touren grob begrenzt durch die Fährverbindung zwischen Torri del Benaco und Maderno. Im Bereich südlich davon gibt es eine Vielzahl von schönen leichten und auch anspruchsvolleren Touren, die ich hier zusammen fasse. Auch meine Worte, die ich schon 2011 für einen Gardasee E Bike schrieb, finden nun endlich ihren würdigen Platz.

Prophetische Worte aus dem Jahr 2011

Warum überhaupt spezielle Tourvorschläge am Gardasee für E-Bikes? Ist das nicht ein Thema, über das „anständige“ Radfahrer, speziell Mountainbiker, die Nase rümpfen sollten? Jeder hat dazu inzwischen eine Meinung, überschwängliche Zustimmung trifft auf kategorische Ablehnung.

Wer hat nun recht? Niemand.

Es ist schlicht und ergreifend jedem selbst überlassen, auf welche Art und Weise er die wunderschöne Region am Gardasee mit dem Fahrrad erkundet. Meine Spezialität ist dabei das Mountainbike. Testweise habe ich zur Tourecherche verschiedene E-Mountainbikes benutzt, um eigene Erfahrungen zu sammeln, was geht und was nicht. Das spiegelt sich in diesen Tourvorschlägen wieder. Sie richten sich an geländetaugliche E-Bikes, die auch auf Schotterpisten und leichten Trails fahren können und damit auch an ebensolche Fahrer und Fahrerinnen, die Freude daran haben, auch abseits befestigter Radwege zu fahren. Das sei ausdrücklich gesagt, es handelt sich um Touren, die auch mit dem normalen Mountainbike gefahren werden können. Im Prinzip fallen nur Touren aus, die mit langen bzw. häufigen Tragepassagen verbunden sind. Dabei setzt das höhere Gewicht der E-Mountainbikes einfach Grenzen. Ansonsten lassen sich Trails durchaus damit befahren, die Freude daran hängt im wesentlichen von der eigenen Fahrtechnik ab.

***Um es ganz deutlich zu sagen:
hat jemand schon keinen Spaß daran, auf
Schotterpisten oder leichten Trails mit einem
normalen Mountainbike zu fahren, dann wird er oder
sie sich auch mit dem E-Mountainbike mit den von
mir vorgeschlagenen Touren schwertun.***

Also ganz klare Aussage: es sind Touren für Mountainbikes, die auch mit entsprechenden elektrischen Antriebssystemen fahrbar sind. Das Tourenspektrum erweitert sich. Wo man früher vielleicht einen Shuttle genommen hat, kann man nun bequem mit dem Rad hinfahren. Wobei „bequem“ relativ ist, treten muss man schon noch bei den sogenannten Pedelecs. Die reinen E-Mountainbike-Mopeds sind es jedenfalls nicht, für die ich diese Touren ausgewählt habe.

Was spricht nun noch für E-Mountainbikes?

Im Leben ist nur eines gewiss, die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Hat man sich mit dieser Tatsache abgefunden, muss man auch leise weinend hinnehmen, dass mit dem Alter die körperliche Leistungsfähigkeit abnimmt. Sportmediziner wissen, dass mit dem Erreichen eines Alters von 50 Jahren die muskuläre Leistung pro Jahr um ein bis zwei Prozent abnimmt. Das heißt nun nicht, dass man dann jenseits der 60 ein sportliches Wrack ist. Manch 65-Jähriger hängt mit dem Fahrrad locker einen 25 Jahre alten Couch-Potato ab. Dem Abbauprozess mit erhöhtem Training entgegenwirken zu wollen ist sportmedizinischer Unsinn. Man kann die Ausdauerleistung bis ins hohe Alter trainieren, muss aber immer Abstriche bei den Belastungsspitzen machen. Also gleichmäßig und mit relativ niedriger Intensität trainieren heißt dann die Devise. Da ist das E-Mountainbike ein Mittel zum Zweck.

Dann gibt es auch noch die Konstellationen, wo die Leistungsunterschiede zwischen den radelnden Partnern einfach zu groß sind, um Touren im bergigen Gelände zu unternehmen. Das muss nicht immer heißen, dass nun der Mann immer der Stärkere ist, auch wenn es sich meist so darstellt. Für manch einen stellt es schlichtweg kein Vergnügen dar, einfach mal so 1000 Höhenmeter am Stück zu fahren. Genau an diesem Punkt kommen die E-Mountainbikes wie gerufen, deren Markt sich geradezu explosionsartig entwickelt hat. Da mögen sportlich intolerante Leute die Nase rümpfen wie sie wollen, der Markt entscheidet das allein. Ein großes Angebot trifft auf eine noch größere Nachfrage.

GARDASEE

» Impressionen



Monte Moscal



Val delle Grate

HINWEISE

Haftungsausschluss

Die sorgfältig recherchierten und sauber dokumentierten Tourenvorschläge spiegeln den Zeitpunkt der Erstellung wider. Für die Aktualität und Richtigkeit der Informationen kann ich aus verständlichen Gründen nicht garantieren. Das Nachfahren der Routenvorschläge geschieht auf eigene Gefahr, jegliche Haftung aus der Benutzung der Tourenvorschläge und/oder GPS-Daten ist ausgeschlossen.

Das gilt vor allem für Unfälle, angerichtete Flurschäden oder begangene Ordnungswidrigkeiten. Einzelne Streckenabschnitte können zwischenzeitlich einem Fahrverbot unterliegen oder nur für Fußgänger erlaubt sein. An diesen Strecken muss das Fahrrad geschoben werden.

Inhaltliche Hinweise

Die Buchreihe ist bewusst und ausdrücklich als **GPS-Bikeguide** konzipiert worden. Die Tourbeschreibungen sind nicht als Roadbook gedacht, in dem jeder einzelne Abzweig beschrieben wird. Das ist nach meiner Erfahrung auch nicht sehr hilfreich, wenn das Wegenetz so vielfältig ist wie am Gardasee. In den Tourbeschreibungen finden sich Angaben, wie die befahrenen Strecken beschaffen sind, ob zum Beispiel die Abfahrt ein Trail ist oder eine Schotterpiste. Damit ist es noch leichter, seine Lieblingstour zu finden. In den Routenbeschreibungen sind die Trails klassifiziert nach den Kriterien der Singletail-Skala (STS – siehe Infos im [Anhang](#)).

Höhenprofile

In den Höhenprofilen sowie den farblich gestalteten Übersichtskarten finden sich Angaben, wie der Untergrund der befahrenen Strecken beschaffen ist. Dabei gilt folgende Systematik:

- **blau: Straße** (auch mit Autoverkehr, geeignet für alle Radtypen)
- **grün: Radwege, Teer** (auch Nebenstrecken mit sehr geringem Autoverkehr, geeignet für alle Radtypen)
- **rot: Feldweg, Schotter** (kann auch recht grober Untergrund sein, in der Regel eher für Mountainbikes geeignet)
- **schwarz: Trail, Pfad** (schmale Wege, Trails können auch sehr anspruchsvoll sein, in der Regel nur für Mountainbikes geeignet)

GPS-Daten

Die Käufer des Buches können die **GPS-Tracks** im Internet **anfordern:**

- www.gps-bikeguide.com/gps-tracks-ebike-garda-sud-v2.php

Zu allen Touren gibt es GPS-Daten im universellen gpx-Format, die beim Befahren der Routen aufgezeichnet wurden und nicht am PC künstlich entstanden sind. Die GPS-Daten wurden mit Hilfe digitalen Kartenmaterials nachbearbeitet. Dadurch wurden offensichtliche Ausreißer eliminiert, die insbesondere dann entstehen können, wenn der Weg an Felswänden entlang und durch Tunnel verläuft.

Die GPS-Tracks sind mit einem Zeitstempel nach internationalem Standard versehen. Damit ist gewährleistet, dass sie geräte- und plattform-unabhängig funktionieren. Leider ist es bei der Vielzahl der neu auf den Markt

drängenden Anbieter nicht möglich, die Kompatibilität mit jedem einzelnen GPS-Gerät zu testen.

Im Zweifel hilft www.gpsies.com weiter. Hier können die verschiedensten Formate online umgewandelt werden.

Die GPS-Tracks müssen mit Hilfe eines PCs oder eines PC-Programmes auf ein GPS-Gerät übertragen werden. Das kann u.a. mit Hilfe folgender Programme erledigt werden:

- Quo Vadis (früher Touratech Quo Vadis - TTQV)
- integrierte Software der digitalen KOMPASS-Karten
- für Garmin-Geräte: BaseCamp (Nachfolger von MapSource: wird nicht mehr weiterentwickelt, kommuniziert nicht mit Geräten der neuen Generation ab 2012)
- bei Garmin-Geräten der neuen Generation kann man auch mit dem Datei-Explorer die GPS-Tracks in das entsprechende Verzeichnis übertragen (siehe Dokumentation der Geräte)
- diverse Freeware im Internet, z.B. G7ToWin (Download über www.gps-tour.info)

Topografische Karten für GPS-Geräte

Auch wenn sich inzwischen auf dem heiß umkämpften Markt für Navigation am Fahrrad viele Anbieter tummeln, geht am Marktführer Garmin kein Weg vorbei. Für den Bereich Gardasee gibt es inzwischen einiges an ordentlichem Kartenmaterial, das in Garmin-Geräten eingesetzt werden kann und das auch für die Verwendung abseits der Straßen sehr gut geeignet ist.

www.garda-gps.de

Auf seiner Website bietet Albert Krementz die Karten für den Großraum Gardasee zum freien Download an. Neben Straßen und Forststraßen sind auch eine Vielzahl von Wegen und Pfaden eingezeichnet, zum Beispiel alle Trails dieses

Buches. Grundlage dafür sind die Originaltracks, die ich Albert Kremenz zur Verfügung stelle und die er in die Karten integriert. Handwerklich sind diese Vektorkarten hervorragend realisiert. Sie sind optisch klar strukturiert. Durch den gewollten Verzicht auf buntes Einfärben (zum Beispiel von Waldgebieten) sind sie sehr gut auf dem Display zu erkennen.

Durch die Verwendung sog. Typefiles werden Pfade deutlich dargestellt. Die Karten von garda-gps.de können uneingeschränkt frei genutzt werden. Um sie auf ein GPS-Gerät zu laden, muss man sich allerdings schon in die Materie einarbeiten. Wer dazu keine Zeit und/oder keine Lust hat, kann fertig konfigurierte TOPO-Karten für Garmin-Geräte auf Micro-SD-Karte beziehen über meinen Shop auf:

- www.transalp.biz



Garmin

„TransAlpin Pro“: ab Version 2012 im Maßstab 1:25.000

Der Bereich Gardasee wird komplett abgedeckt von der Garmin-Karte „TransAlpin“ in der jeweils aktuellen Version. Jetzt auch auf einer Micro-SD-Karte zum direkten Einsatz.

OpenMTBMap.org

Die Daten basieren auf OpenStreetMap und werden regelmäßig aktualisiert. In manchen Regionen übertrifft die Qualität der Daten schon die Ergebnisse kommerzieller Produkte. Die Downloads enthalten nach dem Entpacken

gleich eine Routine zum Einbinden in MapSource bzw. BaseCamp.

Eine Vielzahl weiterer topografischer Karten findet sich inzwischen im Internet, meist auf der Basis der Daten von OpenStreetMap. Aktuelle Downloadmöglichkeiten verfolge ich ohne Anspruch auf Vollständigkeit auf meiner Website

- www.transalp.info (Rubrik Links-Infodienste/GPS)

Navigation mit Smartphone

Immer mehr setzt sich am Fahrrad die Nutzung moderner Smartphones durch, welche inzwischen alle mit einem GPS-Empfänger ausgerüstet sind. Das gängigste Format für Tracks sind gpx-Dateien. Diese können von Smartphones mit Hilfe von Apps gelesen werden und zeigen die Tour auf einer Karte an. Für die Verwendung als Navi am Fahrrad gibt es eine Vielzahl von Apps für iPhone und Co. Bei den Apps ist darauf zu achten, dass Karten im Offline-Modus funktionieren, denn im Gebirge und Hinterland ist der Mobilfunkempfang ggf. nur eingeschränkt verfügbar. In diesem Fall würde lediglich der Track, aber keine Karte angezeigt. Die Tracks müssen meist in das entsprechende Portal eingelesen werden. Von dort können sie dann direkt auf ein Smartphone übertragen werden. Ob ein Smartphone allerdings am Lenker des Mountainbikes anstandslos seine Dienste verrichtet, steht nach wie vor auf einem anderen Blatt. Es sind noch viele offene Fragen zu lösen wie:

- Akkulaufzeit
- Rüttelfestigkeit
- Bedienung
- Ablesbarkeit des Displays unter allen Wetterbedingungen
- Schutz des Gerätes gegen Feuchtigkeit und Schmutz und bei Sturz

eBook

Für das Buch gibt es eBook-Versionen in allen gängigen Formaten, geeignet für Tablet, PC und Smartphones. Die Bestelllinks zu bekannten Online-Shops findet man in meinem Webshop auf:

- www.transalp.biz/ebooks/

Achtung: wichtige Regeln für das Radfahren in Italien!

In Italien müssen Kinder unter 14 Jahren beim Radfahren einen Helm tragen. Alle Radfahrer müssen im Dunklen außerorts reflektierende Warnwesten tragen. Dies gilt am Tage auch für Tunnel. Bei Nichteinhaltung droht ein Bußgeld.

Wanderkarten

KOMPASS-Verlag

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, immer eine Papierkarte dabei zu haben, um sich auch dann orientieren zu können, wenn das GPS-Gerät ausfallen sollte oder man von der geplanten Route abweichen muss, aus welchen Gründen auch immer. Die neuesten Auflagen der folgenden KOMPASS-Wanderkarten sind qualitativ hervorragend, GPS-tauglich und viele Radrouten sind bereits eingezeichnet. Einige sind sogar reiß- und wasserfest.

Maßstab 1:50.000

WK 71: Adamello-La Presanella	ISBN: 978-3854910800
WK 071: Alpi di Ledro, Valli Giudicarie	ISBN: 978-3854915607
WK 73: Gruppo di Brenta	ISBN: 978-3854910824
WK 100: Monti Lessini, Gruppo della Carega	ISBN: 978-3854914167
WK 101: Rovereto-Monte Pasubio	ISBN: 978-3854911036
WK 102: Lago di Garda-Monte Baldo	ISBN: 978-3854911043

Maßstab 1:35.000 (meine Empfehlung).

<u>WK 697: Gardasee und Umgebung</u> _(3-teilig).	ISBN: 978-3850263481
---	----------------------

Maßstab 1:25.000

WK 096: Alto Garda, Ledro, Valle del Sarca	ISBN: 978-3850264921
WK 647: Trento und Umgebung, Trento e dintorni	ISBN: 978-3854918929
WK 649: Paganella - Dolomiti di Brenta	ISBN: 978-3850265362
WK 687: M. Stivo, M. Bondone, Rovereto	ISBN: 978-3854916840
WK 688: Gruppo di Brenta	ISBN: 978-3854917700
WK 691: Monte Baldo Nord	ISBN: 978-3850265379
WK 692: Monte Baldo Süd	ISBN: 978-3850264709
WK 694: Parco Alto Garda Bresciano	ISBN: 978-3850264716
WK 695: Gardasee Süd - Basso Garda	ISBN: 978-3850265386

Digitale Karten liegen derzeit von KOMPASS folgende vor:

GPS 4102: Gardasee	ISBN: 978-3854913115
GPS 4310: Über die Alpen	ISBN: 978-3850264303

Von diesen digitalen Karten lassen sich beliebige Kartenausschnitte zusammen mit den GPS-Tracks ausdrucken bzw. auf ein Smartphone überspielen. Die entsprechende Software von KOMPASS ist integriert. Diese digitalen Karten von KOMPASS decken den Bereich aller Touren der „Gardasee GPS Bikeguides“ ab.

Weitere Anbieter

Eine Vielzahl von Papierkarten verschiedener Verlage kann man direkt am Gardasee kaufen. Sehr gute Qualität haben die Karten von Lagir Alpina und 4Land. In den örtlichen Tourismusinformationen gibt es noch diverse regionale Übersichtskarten, die manchmal auch Tourenvorschläge enthalten.

GARDASEE

Systematik der Touren in diesem Buch

Unterteilt sind die Tourenvorschläge in folgende Kategorien. Ich habe das bewährte System aus meinen Gardasee GPS Bikeguides bewusst beibehalten. Die Angabe der Höhenmeter ist gerade für Touren mit E-Bike sehr wichtig, ggf. muss man einen 2. Akku mitnehmen oder Zeit zum Nachladen einplanen (siehe auch die Hinweise im [Anhang](#)).

Lfd. Nr.	Name	Kurzcharakteristik
200 - 299	Schnuppertour flach	vorwiegend Flachstrecke, mehr als 10 km, wenig Höhenmeter
300 - 499	Schnuppertour Berg	bis ca. 500 Höhenmeter
400 - 499	Halbtagestouren	500 bis ca. 1200 Höhenmeter
500 - 599	Tagestouren	1200 bis ca. 2000 Höhenmeter

Innerhalb der Kategorien erhalten die Touren jeweils laufende Nummern von 00 bis 99. Natürlich sind nicht in jeder Rubrik hundert Touren vorhanden, es ermöglicht aber die Erweiterung der Tourenvorschläge, ohne die grundsätzliche Systematik ändern zu müssen. Das hatte sich in den Bänden 1 bis 5 bewährt, die im Jahrestakt von 2008 bis 2012 erschienen sind und die nun überarbeitet in 4 regional gegliederten Bänden vorliegen. Man muss das Fahrrad und die Touren nicht immer neu erfinden.



Uferweg bei Garda

200er TOUREN

Schnuppertouren flach

Diese Touren verlaufen überwiegend auf flachen Streckenabschnitten. Sie sind mehr als 10 km lang, weisen aber insgesamt wenig Höhenmeter auf. Sie sind geeignet als Einrolltouren und sollten auch für fahrradgeübte, größere Kinder kein Problem darstellen. Ein Mountainbike ist für diese Touren empfehlenswert.



Torri del Benaco



Am Bici Grill in Affi

GARDASEE

» Impressionen



Rocca di Manerba



San Vigilio mit Monte Luppia